

## Landwirtschaft und Weinbau fördern

---

In den Stadtteilen von Worms kommt der Landwirtschaft und dem Weinbau eine besondere Bedeutung zu.

- Die FDP will wettbewerbsfähige Familienbetriebe, um sichere Arbeitsplätze in der Landwirtschaft und dem Weinbau zu erhalten.

Folgende Forderungen sind in Worms umzusetzen:

- Grundsätzlicher Erhalt der landwirtschaftlichen Nutzflächen für die weiter wirtschaftenden, wettbewerbsfähigen Familienbetriebe.
- Die Entwicklungsfähigkeit ordnungsgemäßer Landwirtschaft muss durch ein stärkeres Mitspracherecht des Berufsstandes bei der Erstellung der Landschaftsplanung gesichert werden. Die Landwirtschaft muss frühzeitig bei generellen Fragen an der Planung beteiligt werden (Bebauungsplanung, Raumordnungspläne, Managementpläne zur Umsetzung der FFH- und Vogelschutzgebiete). Es ist unbedingt zu vermeiden, dass durch die Landschaftsplanung landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe in ihrer Existenz gefährdet werden.
- Die starke Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen als Ausgleichsflächen bei öffentlichen und privaten Planungsvorhaben ist massiv zu reduzieren. Ausgleichsmaßnahmen müssen in stärkerem Umfang als bisher auf die Entwicklungsfähigkeit der ordnungsgemäßen Landwirtschaft abgestimmt werden.
- Renaturierungsvorhaben müssen grundsätzlich im Einklang mit Landwirtschaft und Weinbau umgesetzt werden.
- Die Sicherstellung der Versorgung ländlicher Gemeinden mit Breitbandkabel zur Gewährleistung eines leistungsfähigen Internetanschlusses auch im Außenbereich.
- Die FDP fordert die Abschaffung der Grundsteuer A, weil die Kosten des bürokratischen Aufwandes die Einnahmen übersteigen.

Dem **Weinbau** kommt in Worms – der drittgrößten Weinbaugemeinde Deutschlands – eine herausragende Bedeutung zu. Deshalb muss unter allen Umständen eine Angabe der Rebsorte bei EU-Tafelweinverschnitten, den so genannten ‚Gemeinschaftsweinen‘, unbedingt verhindert werden. Die qualitativ hochwertigen Rebsortenweine unserer Heimat müssen auch in Zukunft als Qualitäts- und Prädikatsweine geschützt werden. Die gesamte und bewährte deutsche Qualitätsweinphilosophie darf nicht aufgegeben werden.

Wir Freie Demokraten verfolgen zur Stärkung des Weinbaus auf kommunaler Ebene folgende Ziele:

- grundsätzlicher Erhalt der bisherigen Weinbauflächen;
- bessere Verknüpfung des Weinbaus mit dem kulturellen Erbe von Worms, mit dem Ziel der Absatzförderung und der Stärkung des Tourismus;
- die Gleichbehandlung von baulichen Maßnahmen im Außenbereich für die Vermarktung (bspw. Vinothek) mit denjenigen im Innenbereich.

Neben dem Weinbau ist die Zuckerrübe im Raum Worms eine traditionelle Kulturpflanze und trägt seit Generationen zur Wertschöpfung im ländlichen Raum erheblich bei. Rund um den daraus gewonnenen Zucker sind allein im benachbarten Offstein ca. 500 Arbeitsplätze entstanden, wovon auch viele Wormser Arbeitnehmer profitieren.

Gleichzeitig sieht sich die Zuckerwirtschaft insgesamt durch die Reform der Zuckermarktordnung einem enormen Preis- und Mengendruck ausgesetzt. Die EU hat den heimischen Markt mehr und mehr dem Wettbewerb mit Billiglohnländern ausgesetzt. Diesem Anpassungsdruck lässt sich nur durch Verbesserungen der Agrar- und Wegestruktur sowie der Kostensenkung und Innovation auf dem Acker als auch in der Fabrik begegnen.

Die FDP unterstützt alle Vorhaben und Anstrengungen, die das Ziel der Erhaltung dieses wichtigen Wirtschaftsbereiches und des größten Standortes der Südzucker AG dienen.

Ebenso muss die Agrardieseldebatte neu geführt werden, nachdem Biodiesel durch Besteuerung nicht mehr wirtschaftlich eingesetzt werden kann. Aus diesem Grunde muss der Steuersatz für Agrardiesel auf französisches Niveau gesenkt und die Förderhöchstgrenze aufgehoben werden.